

# DisboPUR W 459

## 2K-PU-Versiegelung



Pigmentiertes, wässriges 2K-Polyurethanharz zur matten Versiegelung von harten, zäharten PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich.

### Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Durch die emissionsminimierte Formulierung besonders geeignet für alle sensiblen Bereiche, wie Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen. Zur matten, pigmentierten Versiegelung harter, zäharter PUR- und EP-Beschichtungen im Innenbereich bei geringen Beanspruchungen.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ emissionsminimiert, (AgBB-konform &amp; Eurofins IAC Gold zertifiziert)</li> <li>■ abriebfest</li> <li>■ gute Deckkraft</li> <li>■ gut UV- und chemikalienbeständig</li> <li>■ Verbesserung der Oberflächenreinigungsfähigkeit</li> <li>■ Erhöhung der Kratzfestigkeit von harten, zäharten PUR- und EP-Beschichtungen</li> <li>■ wasserdampfdiffusionsfähig</li> </ul>
Materialbasis	Wässrige 2K-Polyurethan-Dispersion.
Verpackung/Gebindegrößen	4 kg Kunststoff-Kombi-Gebinde 12 kg bei Werkstönung ab 60 kg
Farbtöne	Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Lichtgrau (ca. RAL 7035)  Auf ColorExpress-Stationen vor Ort in zahlreichen Farbtönen abtönbar. Um einen einheitliche Farbton zu gewährleisten die Pasten unmittelbar nach dem Dosieren gründlich unterrühren.  Sonderfarbtöne auf Anfrage.
Glanzgrad	Matt bis seidenmatt
Lagerung	Kühl, trocken, frostfrei Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei 20 °C lagern.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Dichte: ca. 1,15 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Trockenschichtdicke: ca. 50 µm/100 g/m<sup>2</sup></li> <li>■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 45 mg/30 cm<sup>2</sup></li> <li>■ Viskosität: ca. 1000 mPas</li> </ul>

Die Bewertung von VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten erfolgt durch das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten). Die Prüfung und Überwachung nach Eurofins Indoor Air Comfort Gold (Eurofins IAC Gold) geht über die AgBB Anforderungen hinaus und stellt sicher, dass u.a. die Anforderungen an nachhaltige Gebäude gemäß LEED, BREEAM International, BREEAM-NOR, DGNB, WELL Building und der italienischen CAM Edilizia erfüllt werden.



## Chemikalienbeständigkeit

<b>Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C</b>	
<i>Prüfgruppen nach den Bau- und Prüfgrundsätzen des DIBt, Berlin</i>	7 Tage
Gruppe 1: Ottokraftstoffe	+(E)
Gruppe 3: Heizöl EL (nach DIN 51 603-1)	+
Gruppe 4: alle Kohlenwasserstoffe	+(E)
Gruppe 5: ein- und mehrwertige Alkohole	+(E)
Gruppe 7b: Biodiesel (nach DIN EN 14214)	+
Gruppe 8: wässrige Lösungen aliphatischer Aldehyde bis 40 %	+
Gruppe 9: wässrige Lösungen anorganischer Säuren (Carbonsäuren) bis 10 %	+(E)
Gruppe 10: Mineralsäuren bis 20 %	+
Gruppe 11: anorganische Laugen	+
Gruppe 14: wässrige Lösungen organischer Tenside	+
Skydrol	+(V)
Zitronensäure 10 %	+
Eisen(III)-chloridlösung, gesättigt	+(V)
Phosphorsäure 85 %	+(E,V)
Xylol	+(E)
Ammoniak 25 %	+
Cola	+
Kaffee	+(V)
Rotwein	+(V)
Ethanol 40 %	+(E)
Ethanol 96 %	+(E)
Aceton	+(E)
Dest. Wasser	+
Testbenzin (Terpentinersatz)	+(V)
Salzsäure 10 %	+
Salzsäure 30 %	+(V)
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung, E = leichte Erweichung	

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Festhaftende, harte bis zähnharte PUR- und EP-Beschichtungen.  
Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.

Untergrundvorbereitung

Altbeschichtungen sind bis zum Weißbruch anzuschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung mit feiner Körnung (Schleifvlies) leicht angeschliffen werden. Tiefe Kratzer können mit dem Material nicht überdeckt werden.  
Wasserverdünnbare Reaktionsharzsysteme müssen ausreichend abgetrocknet sein.

Materialzubereitung

Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis ein schlierenfreier und gleichmäßiger Farbton entsteht. Material in ein sauberes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen (nicht aus dem Liefergebilde verarbeiten).

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 85 : 15 Gewichtsteile

Auftragsverfahren

Das Material kann gestrichen oder gerollt werden (mit texturiertem Poyamid-Roller, z.B. Rotanyl Maler-Walze, 8 mm, Florhöhe: 11 mm, Fa. Rotaplast).  
Für eine gleichmäßige Optik immer frisch in frisch arbeiten. Beim Rollen des Materials ist darauf zu achten, dass in gleichmäßigen Bahnen gearbeitet wird, um Rollspuren zu vermeiden.

### Oberflächengestaltung:

DisboADD 8255 Farbchips 1 - 2 mm zügig in die frische Beschichtung einstreuen.

Beschichtungsaufbau

## Glatte Oberfläche

Das Material gleichmäßig im Kreuzgang dünn-schichtig auftragen. Zusammenhängende Flächen in einem Zug versiegeln, um sichtbare Ansätze zu vermeiden. Bei einem Farbtonwechsel und sehr intensiven Farbtönen (z.B. aus ColorExpress Basis 3) können bei sehr hohen optischen Ansprüchen weitere Arbeitsgänge zur Erlangung der Deckkraft erforderlich werden.

## Rutschhemmende Oberfläche

Dem Material 0,5 - 3 Gew.-% DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm (Slidestop) zufügen, gründlich untermischen und wie unter "Glatte Oberfläche" beschrieben versiegeln. Bei längeren Standzeiten Material zwischendurch aufrühren.

Verbrauch

Glatte Oberfläche	
DisboPUR W 459 2K-PU-Versiegelung	ca. 100-150 g/m <sup>*</sup> je Arbeitsgang
Rutschhemmende Oberfläche	
DisboPUR W 459 2K-PU-Versiegelung	ca. 100 g/m <sup>2</sup>
DisboADD 947 Glasperlen, fine 75 - 150 µm	für R 9 ca. 0,5 g/m <sup>2</sup> (0,5 Gew.%) für R 10 ca. 1 g/m <sup>2</sup> (1 Gew.%) für R 11 ca. 3 g/m <sup>2</sup> (3 Gew.%)

\* bei rauen Untergründen, wie z.B. Einstreubelägen (innen), sind zwei Arbeitsgänge für eine porenfreie Versiegelung nötig. Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit: ca. 45 Minuten.  
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Hinweis: Das Ende der Topfzeit ist optisch nicht erkennbar. Ein Überschreiten führt zu Glanzgradveränderungen, niedrigeren Festigkeiten sowie zur Verminderung der Haftung. Bei ungleichmäßigem Auftrag sind Glanzunterschiede und Spuren im Streiflicht unvermeidlich, insbesondere bei dunklen Farbtönen. Zu große Schichtdicken (Mehrverbrauch > 250 g/m<sup>2</sup>) vermeiden, sonst entsteht eine Reaktionsblasenbildung im Beschichtungsfilm. Während der Trocknungs- und Erhärtungsphase für gute Be- und Entlüftung sorgen.

Verarbeitungsbedingungen

### Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 10 °C, max. 25 °C

Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den einzelnen Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mindestens 16, max. 24 Stunden betragen.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchte nach ca. 16 Stunden begehbar, nach 3 Tagen mechanisch belastbar, nach 7 Tagen völlig ausgehärtet.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Wasser oder warmem Seifenwasser.

## Hinweise

Gutachten

Aktuelle Gutachten auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Farbtonunterschiede und Kreidungserscheinungen sind bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Gefahrenhinweise/  
Sicherheitsratschläge  
(Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

*Komponente A: Achtung. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Enthält: 2,4,7,9-Tetramethyldec-5-in-4,7-diol, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on, 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).*

*Komponente B: Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann die Atemwege reizen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/Augenschutz tragen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Hexamethylen-diisocyanat, Oligomer, Hydrophiles, aliphatisches Polyisocyanat, Hexamethylen-1,6-diisocyanat.*

Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 140 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC.

Giscode

PU 40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.

Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

Die Schichtdicke der Versiegelung ist < 0,2 mm und verringert sich durch mechanische Belastung. Dies ist in Bezug auf die geplante Nutzungsdauer zu berücksichtigen. Mechanische Abnutzung kann die Rutschhemmung beeinflussen. Eine regelmäßige Grund- und Unterhaltspflege verlängert die Nutzungsdauer.

CE-Kennzeichnung

	
Disbon GmbH Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt	
<b>08</b>	
DIS-459-010012 EN 13813:2002	
Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen EN 13813:SR-E <sub>fl</sub> -B1,5-AR1-IR4	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813

Die EN 13813 "Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen" legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden.

Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfasst. Produkte, die der o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710

Fax: +49 6154 71-71711

E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de